

Der Eintritt ins Gymnasium

Einführungsabend für die neuen Schülerinnen und Schüler
und deren Eltern

Donnerstag, 27. März 2025

Stefan Di Francesco, Prorektor Gymnasium Unterstufe



Stefan Di Francesco

Prorektor Gymnasium Unterstufe

- Matura Kantonsschule Kollegium Schwyz
- Geschichtsstudium an der Universität Bern
- DAS Schulleiter an der Pädagogischen Hochschule Luzern

- 12 Jahre Lehrperson an verschiedenen Schulen
- 4 Jahre an der Schweizer Schule in Santiago de Chile
- Prorektor Gymnasium Unterstufe an der Kantonsschule Alpenquai Luzern
- Seit August 2024 an der Kantonsschule Zug

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen

Anforderungen: Fachkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erfasst komplexe sowie umfassende Sachverhalte und **erkennt** bei deren Betrachtung **rasch Zusammenhänge**;
- denkt präzise, hat ein gutes Gedächtnis, ein **hohes Konzentrationsvermögen** und **kreative Fantasie**;
- ist fähig, Probleme zu lösen.

Anforderungen: Lernkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erarbeitet **neue Unterrichtsinhalte ohne Hilfe** und ordnet sie in Zusammenhänge ein;
- besitzt ein **überdurchschnittliches Mass an Selbständigkeit** im Erarbeiten und Einordnen neuer Unterrichtsinhalte sowie im Erledigen von Aufgaben;
- schätzt sich anhand von Lernzielen realistisch ein und **setzt sich selbst realistische Ziele.**

Anforderungen: Sozialkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- nimmt Rücksicht auf andere und respektiert andere Ansichten und Meinungen;
- richtet die eigene Arbeit in der Gruppe auf das Ziel aus, bringt kreative Beiträge in die Gruppe ein und kann unterschiedliche Ansichten innerhalb der Gruppe zusammenführen;
- erkennt Konfliktsituationen, spricht diese an und trägt zu fairen Lösungen bei.

Anforderungen: Selbstkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- will viel wissen, hat Freude, Neues zu erkennen und hat Interesse am Lernen;
- passt sich rasch neuen Situationen und Anforderungen an;
- ist bereit, viel und ausdauernd zu lernen und sich Lerninhalte anzueignen, deren Sinn und Zweck zunächst nicht abschätzbar sind;
- verkraftet hohe und länger dauernde Leistungsansprüche.

Anforderungen: Leistung

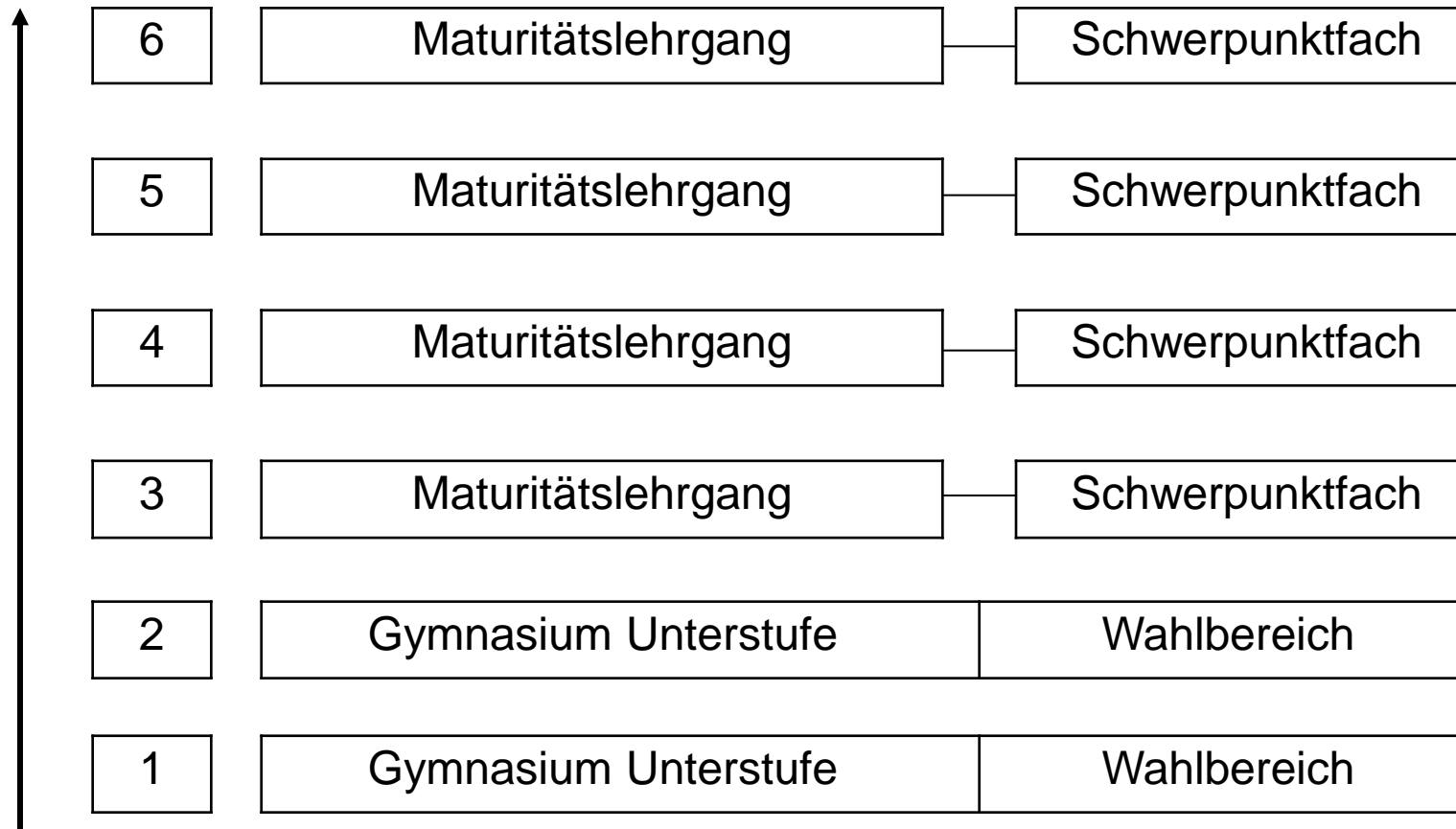
Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erreicht ein sehr hohes Leistungsniveau.

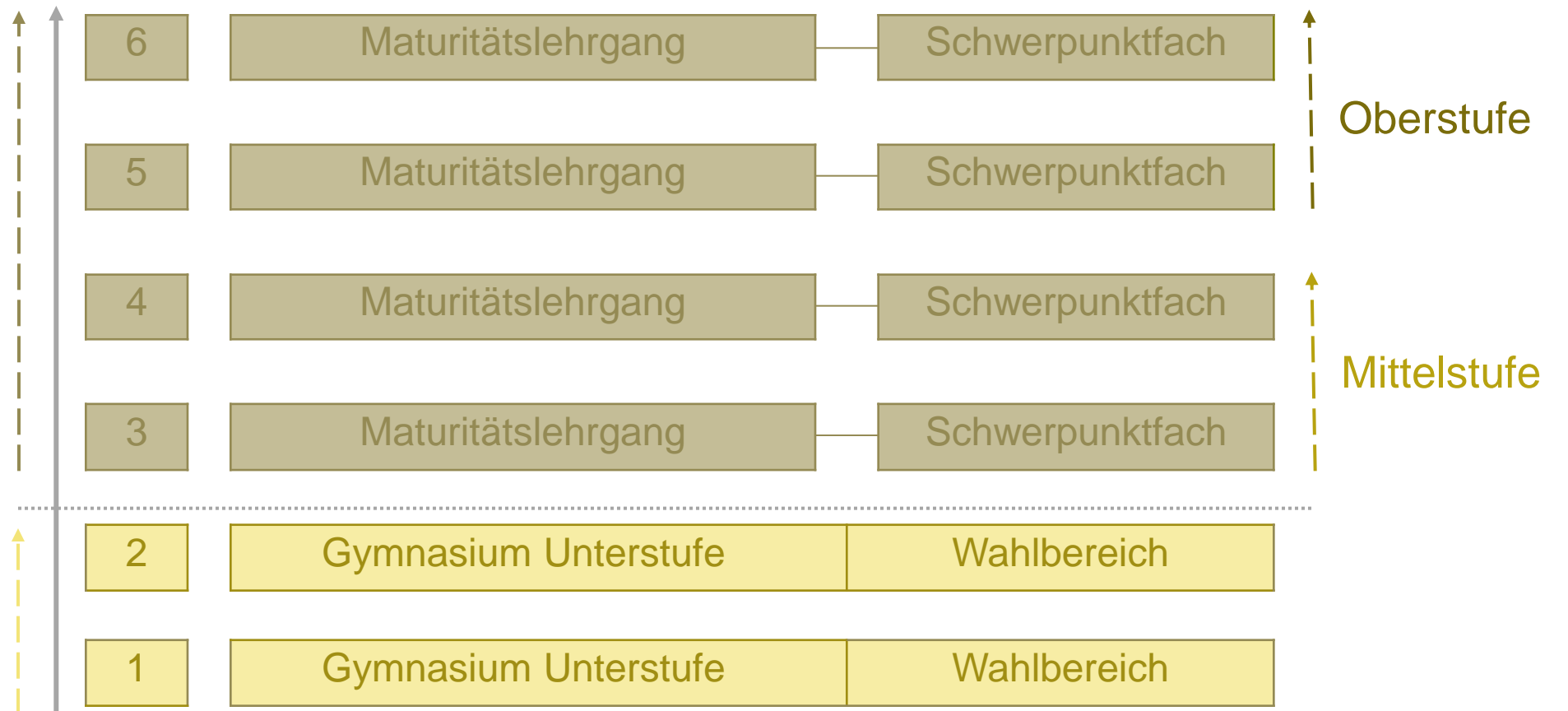
2. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen

Das sechsjährige Gymnasium



Das sechsjährige Gymnasium



Schulstruktur und Schulleitung



Franziska Schärer
Rektorin



Stefan Di Francesco
Gymnasium Unterstufe



Thomas Rüegg
Gymnasium Mittelstufe



Markus Pallor
Wirtschaftsmittelschule



Valerie Ochsner und Ines Weizenegger
Gymnasium Oberstufe



Benedikt Büchel
Prorektor KDI

2. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAR

Bildungsziele nach MAR

4.2.1.1

Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätszeugnissen (Maturitätsanerkennungsreglement, MAR)

vom 22. Juni 2023 (Stand am 1. August 2024)

Ziel des Gymnasiums ist

- das Erreichen der **allgemeinen Hochschulreife**
- auf der Basis einer **umfassenden Allgemeinbildung.**

2. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen

Unsere Leitideen

- Leistung
- Offenheit
- Persönlichkeit
- Beziehungen
- Lernort

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.

2. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen
- Die erste Wegstrecke
 - Stundentafel

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

promotionswirksam

	MINT	
	1. Kl.	2. Kl.
Deutsch	5	4
Französisch	4	3
Englisch	3	3
Mathematik	4	5
Biologie	2	2
Geschichte	2	2
Geographie	2	2
Bildnerisches Gestalten	2	2
Musik	2	2
Geometrisches Praktikum	2	
Programmieren und Technik		2
Naturwissenschaftliches Propädeutikum		2.5
Religionskunde	2	1
Informations- und Kommunikationstechnik	2.5	
Klassenstunde	1	1
Hauswirtschaft		Block
Sport	3	3
Total	34.5	34.5

Grundlagenfächer

Kantonale
Zusatzfächer

Eidgenössisches Fach

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

	MINT		LA	
	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Deutsch	5	4	4	4
Französisch	4	3	4	3
Englisch	3	3	3	3
Mathematik	4	5	4	5
Biologie	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Geometrisches Praktikum	2			
Programmieren und Technik		2		
Basissprache Latein			3	2
Naturwissenschaftliches Propädeutikum		2.5		2.5
Religionskunde	2	1	2	1
Informations- und Kommunikationstechnik	0.5		0.5	
Klassenstunde	1	1	1	1
Hauswirtschaft		Block		Block
Sport	3	3	3	3
Total	34.5	34.5	34.5	34.5

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

	MINT		LA	
	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Deutsch	5	4	4	4
Französisch	4	3	4	3
Englisch	3	3	3	3
Mathematik	4	5	4	5
Biologie	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Geometrisches Praktikum	2			
Programmieren und Technik		2		
Basissprache Latein			3	2
Naturwissenschaftliches Propädeutikum		2.5		2.5
Religionskunde	2	1	2	1
Informations- und Kommunikationstechnik	0.5		0.5	
Klassenstunde	1	1	1	1
Hauswirtschaft		Block		Block
Sport	3	3	3	3
Total	34.5	34.5	34.5	34.5

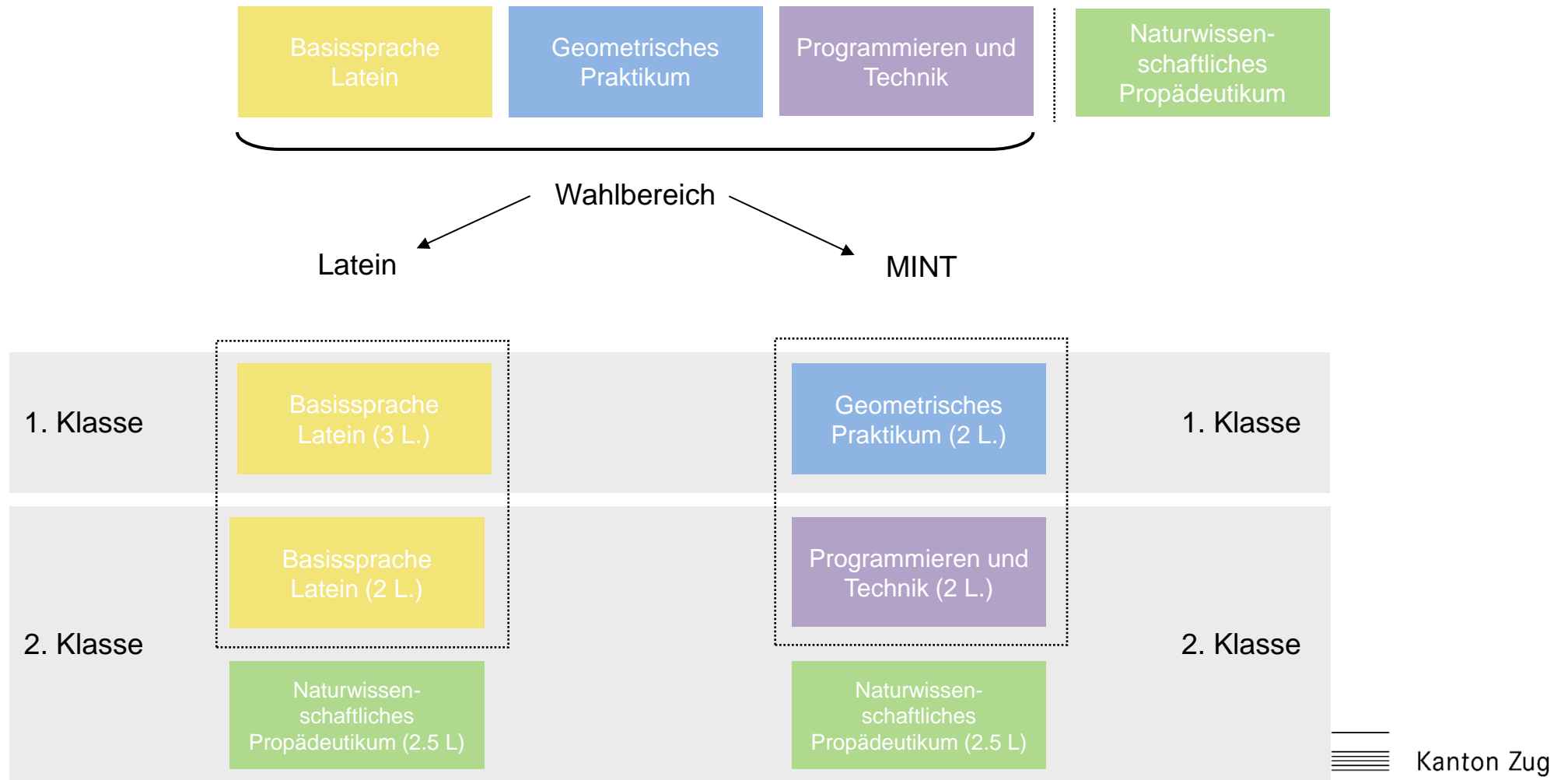
Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

	MINT		LA	
	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Deutsch	5	4	4	4
Französisch	4	3	4	3
Englisch	3	3	3	3
Mathematik	4	5	4	5
Biologie	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Geometrisches Praktikum	2			
Programmieren und Technik		2		
Basissprache Latein			3	2
Naturwissenschaftliches Propädeutikum		2.5		2.5
Religionskunde	2	1	2	1
Informations- und Kommunikationstechnik	0.5		0.5	
Klassenstunde	1	1	1	1
Hauswirtschaft		Block		Block
Sport	3	3	3	3
Total	34.5	34.5	34.5	34.5

2. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen
- Die erste Wegstrecke
 - Stundentafel
 - Spezielle Fächer, Wahlbereich und Orchesterklasse

Spezielle Fächer und Wahlbereich (1)



Spezielle Fächer und Wahlbereich (2)

Gemeinsame Ziele und Ausrichtung:

- Breites Basiswissen
- Solides Fundament
- Wissenschaftliches Denken und wissenschaftliche Arbeitsweisen
- Fächerübergreifender Charakter
- Forschend-entdeckendes Lernen
- Erweiterte Lehr- und Lernformen

Spezielle Fächer und Wahlbereich (3)

Für welche Option soll ich mich entscheiden?

- Du interessierst dich für:
 - eine Sprache als klar strukturiertes, logisches System;
 - die Ursprünge unserer Kultur.
- Du hast Freude an geschichtlichen Zusammenhängen.
- Dich fasziniert die Beschäftigung mit einer vergangenen Welt und deren Sprache.
- Du stellst gerne Vergleiche mit anderen Sprachen an.



Basissprache
Latein

Spezielle Fächer und Wahlbereich (4)

Für welche Option soll ich mich entscheiden?

- Du interessierst dich für das Experimentieren mit geometrischen Formen.
- Du zeichnest und konstruierst gerne auf Papier und mit dem Computer.
- Dich reizt es, mit Computerprogrammen Probleme zu lösen.
- Dich spricht das Konstruieren und Programmieren von Legorobotern an, die bestimmte Aufgaben zu erledigen haben.



Spezielle Fächer und Wahlbereich (5)

Was es abschliessend festzuhalten gilt:

- Mit **beiden Optionen** können im vierjährigen Maturitätslehrgang **sämtliche Schwerpunktfächer** gewählt werden.
- Ausnahme: Schwerpunktfach Latein

Projekt Orchesterklasse

- Seit zwei Jahren läuft Schulversuch mit Orchesterklasse.
- Freiwilliges Angebot für alle, die ein Instrument mit Begeisterung spielen
- Projektleiterin: Christine Kessler, Lehrerin für Musik und Sport
- Ziel: Mehr praktische Arbeit im Musikunterricht
- Lernziele und Prüfungsanforderungen gleich wie bei den anderen Klassen
- Teilnahme möglich für beide Profile (LA und GP/PT)
- Voraussetzung: anfangs Schuljahr Start ins dritte Jahr Instrumentalunterricht
- Anmeldung mit dem elektronischen Fragebogen zur Profilwahl

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum



3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Spezialzimmer

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan

Neues Stundenplanraster KSZ

gültig ab Schuljahr 2019/20

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55-08.40					
10					
08.50-09.35					
10					
09.45-10.30					
15					
10.45-11.30					
10					
11.40-12.25					
10					
12.35-13.20					
10					
13.30-14.15					
10					
14.25-15.10					
10					
15.20-16.05					
10					
16.15-17.00					

65 Minuten

120Minuten

Stundenplan-Beispiel einer ersten Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55-08.40	GS	MU	DE		GS
08.50-09.35	RK	ICT	DE	FR	EN
09.45-10.30	FR	SPO	GP	EN	FR
10.45-11.30	BG	GG	BG	MA	KLA
11.40-12.25	BG	DE	BG	MA	2. KLA, 6 W.
12.35-13.20	65 Min.	65 Min.	kein Unterricht	65 Min.	120 Min.
13.30-14.15	DE	RK		SPO	MA
14.25-15.10	DE	FR		SPO	BI
15.20-16.05	EN	MU		GP HK	BI
16.15-17.00				GP HK	

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause

GRÜEZI

Wir sind die
NEUEN und
KOCHEN jetzt
hier.



Liebe Schüler*innen und Eltern,
liebe Schulmitarbeiter*innen

Vielleicht wissen Sie es bereits:
ab dem neuen Schuljahr 2021/22 gibt
es einen **neuen Mensa-Betreiber** in
der Kantonsschule Zug.

Wir, **Eldora**, sind diese «Neuen» und
freuen uns schon sehr darauf, all
die fleissigen, rauchenden Köpfe
mit **wertvoller Energie** zu versorgen
und ihnen **Momente des Genusses** zu
bescheren.

In diesem Dokument stellen wir
**unser Unternehmen, unsere kulina-
rischen Grundsätze** und natürlich
das (teilweise) **neue Angebot** an
der KSZ kurz und knackig vor.

Wir wünschen eine gluschtige Lektüre
und noch einen schönen Sommer.

Herzliche Grüsse

Stefan Warren, Leiter Operation
Deutschschweiz mit dem Eldora-Team



MENSA KANTI ZUG

Montag – Freitag
7.30 – 10.45
11.30 – 15.20

eldora-ksz.ch

eldora

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause
 - Aufgaben / Studium / InfoZ

3. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause
 - Aufgaben / Studium / InfoZ
- Spezialanlässe

Spezialanlässe

- Schulreise
- Klassenhalbttag
- Studienwoche
 - 1. Klasse: Klassenlager
 - 2. Klasse: klassenübergreifende Wochenprojekte
- Exkursionen
- Hauswirtschaftsunterricht
- Sporttag
- Skilager

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen

4. Betreuung

- Fachlehrpersonen
 - Unterricht
 - Klassenkonferenzen
- Klassenlehrperson
 - Klassenstunde
- Schülerinnen- und Schülerberatung
- Prorektor
 - Konferenz aller Klassenvertreterinnen und -vertreter
 - Individuelle Kontakte

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen

5. Elternkontakte

Gelegenheiten für Kontakte:

- Elternnachmittag (am Freitag der 2. Schulwoche)
- Elternabende
- Besuchstage
- Klassenveranstaltungen
- Elterngespräche (auf Ihre oder unsere Initiative)

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen

6. Organisatorisches

Wahl der Option:

- via Link, per E-Mail am gestrigen 26. März zugestellt
- Anmeldeschluss:

Mittwoch, 2. April 2025, 12.00 Uhr

Vielen Dank!

**Smartphone für das Einloggen in schulNetz
unserer Schulleitungssoftware**

6. Organisatorisches

Klassenbildung:

- Nach Profil: Latein oder MINT
- Gemäss Wunsch Mitschülerin bzw. Mitschüler (sofern möglich, keine Garantie)
- Zusendung definitive Klasseneinteilung mit Klassenliste bis Ende Mai

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Der gymnasiale Bildungsweg
3. Fragen des schulischen Alltags
4. Betreuung
5. Elternkontakte
6. Organisatorisches
7. Fragen



Bei Fragen ...



können Sie uns (fast)
jederzeit anrufen:

041 / 594 12 12

Informieren Sie sich auch
auf unserer Website:

www.ksz.ch

Kantonsschule Zug



Untergymnasium

DER GROSSE
GATSBY

PH Zug
KURS
Zimmer 50

The background of the slide is a photograph of a train door. The door is dark-colored with a large, silver, U-shaped handle. Above the handle, there is a small rectangular sign with some text. The door is set within a frame that appears to be part of a train car. The overall lighting is somewhat dim, and the colors are muted. A large, semi-transparent red rectangle is overlaid on the center of the image, containing white text.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit.

Und:
Liebe Schülerinnen und Schüler

Herzlich willkommen
an der Kanti
am 18. August 2025!